

Prävention in Lebenswelten

Umsetzung des Präventionsgesetzes in NRW

Veranstaltung am 26.10.16 im Zeughaus in Neuss

Begrüßung durch Dirk Ruiss, vdek NRW

Meine sehr geehrten Damen,
meine sehr geehrten Herren,

Ich möchte Sie im Namen aller Partner der Landesrahmenvereinbarung Prävention in Nordrhein–Westfalen hier im Zeughaus in Neuss herzlich begrüßen.

Über 300 Menschen aus allen relevanten Institutionen und Regionen, aus Kommunen und Verbänden, aus Wohlfahrtsorganisationen und Handwerk, aus Gesundheitsämtern und Beratungsstellen sowie zahlreiche Mitglieder der Landesgesundheitskonferenz NRW sind unserer Einladung gefolgt und das freut uns sehr. Dies zeigt das große Interesse an Prävention in unserem Land und die große Notwendigkeit des Austausches zur Umsetzung des Präventionsgesetzes in NRW.

Besonders begrüßen möchte ich stellvertretend für die Landesregierung NRW als Partner der Vereinbarung:

- Aus dem Ministerium für Gesundheit, Emanzipation, Pflege und Alter des Landes NRW Frau Heike Reinecke, Referatsleiterin Prävention, und Herrn Gerhard Herrmann, den Abteilungsleiter Gesundheit des MGEPA, der heute auch das Schlusswort sprechen wird
- aus dem Ministerium für Arbeit, Integration und Soziales Frau Katja Trawny

sowie

- aus der Staatskanzlei der Landesregierung Frau Ute Klinkers und Herrn Dr. Dirk Göppfarth.

Wir freuen uns über Ihr Interesse und Ihre Teilnahme.

Meine Damen und Herren,

die gesetzlichen Krankenkassen und ihre Verbände, Renten- und Unfallversicherungen sowie die Landesregierung haben bereits in der Vergangenheit regelmäßig zu den verschiedensten Themen wie Bewegung, Ernährung, Sucht und Gesundheitsbildung gemeinsame Präventionsprojekte entwickelt und umgesetzt. Das unterscheidet Nordrhein-Westfalen von vielen anderen Bundesländern – und Sie werden im Laufe der Veranstaltung konkret erfahren, um welche Projekte es sich handelt.

Wir, die Partner der Landesrahmenvereinbarung, begrüßen das neue Präventionsgesetz, das Grundlage für unsere Landesrahmenvereinbarung ist. Es setzt qualitativ und finanziell Maßstäbe, die wir nutzen wollen und wir freuen uns darauf, die Prävention auf einem hohen Qualitätsniveau vorantreiben zu können.

Insgesamt stehen mit dem neuen Präventionsgesetz nun bundesweit rund 500 Millionen Euro für die Prävention und Gesundheitsförderung zur Verfügung, die weitgehend von den gesetzlichen Krankenkassen und den Pflegekassen finanziert werden

- so hat der Gesetzgeber für das Jahr 2016 7,00 € pro Versicherten festgelegt und zusätzlich 0,30 € pro Versicherten aus dem Haushalt der Pflegekassen für Prävention in Pflegeeinrichtungen.

Die Zusammenarbeit aller Beteiligten – sowohl bei der Erarbeitung der Landesrahmenvereinbarung, als auch bei den weiteren Umsetzungsschritten – war und ist äußerst konstruktiv und sehr vertrauensvoll. Alle Beteiligten haben viel voneinander gelernt, inhaltlich dazugelernt und letztlich immer das Gesamtinteresse in den Vordergrund gestellt. Diese gute Zusammenarbeit wollen wir in NRW fortsetzen.

Die heutige Veranstaltung soll der Startschuss für unseren weiteren gemeinsamen Weg zu mehr Prävention in NRW sein. Dabei ist uns wichtig, dass die von uns geförderten Projekte eine hohe Qualität besitzen. Das Antragsverfahren und die Voraussetzungen für eine Förderung werden wir Ihnen an diesem Vormittag präsentieren. Darüber hinaus möchten wir Ihnen aber auch einige der Projekte vorstellen, die wir gemeinsam oder durch einzelne Partner bereits heute schon fördern.

Hier gilt unser besonderer Dank den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die heute mit einem Info-Stand vertreten sind. Schauen Sie, verehrte Gäste, sich die Projekte an – vielleicht ist ja auch für Ihre Kommune oder ihre Region etwas dabei.

Heute geht es primär um Präventionsprojekte in Lebenswelten. Veranstaltungen zur Prävention in Betrieben und in der Pflege

werden im nächsten Jahr folgen. Auch diese Handlungsfelder sind uns wichtig, und auch hier werben wir um viele Mitstreiterinnen und Mitstreiter.

Ihnen, liebe Gäste, zu erzählen, wie wichtig Prävention ist, hieße Eulen nach Athen zu tragen. Wir möchten Sie aber in Ihrem Engagement bestärken. Lassen Sie uns in einen intensiven Austausch kommen und gemeinsam dafür Sorge tragen, dass Prävention in NRW ein TOP-Thema bleibt, die Menschen aktiv einbezogen werden und wir sie in ihrer Lebenswelt erreichen, da wo die Rahmenbedingungen für ein gesundheitsförderliches Leben und Arbeiten gesetzt werden.

Wir jedenfalls freuen uns auf viele neue Präventionsprojekte in diesen Lebenswelten Kita, Schule und Betrieb, aber auch in den Quartieren.

Wir freuen uns auf eine enge Vernetzung zwischen den Trägern und Akteuren und möglichst landesweite Umsetzung vieler Projekte.

Nutzen Sie deshalb den heutigen Tag. Knüpfen Sie Kontakte, sammeln Sie neue Anregungen und sprechen sie uns an!

Ich bedanke mich für Ihre Aufmerksamkeit, wünsche uns allen einen erfolgreichen Tag und gutes Gelingen im Sinne einer erfolgreichen Prävention!